


# Schulprofil OPS – „Da bin i dahoam!“ – Stand: April 2022

Rahmenbedingungen	Leistungsdaten	Kollegium	Schüler und Eltern	Unterricht	inhaltliche Themen	Besonderheiten
ländlich geprägtes Umfeld und Einzugsgebiet der Schülerinnen	<b>Grundschule</b> von 1 -4, zwei- bis dreizügig,	großes Kollegium mit geringer Fluktuation	Grundschule: aus dem Gemeindegebiet Stephanskirchen <u>ohne</u> Schlossberg	Persönliche Beziehung, Anstand und Gemeinschaft steht im Mittelpunkt	Betonung der UNESCO Themen für eine Kultur des Friedens	anerkannte UNESCO-Projektschule
Alleinlage im Grünen mit weitläufigem Gelände	leicht durchschnittliche Übertrittsquoten	Gut gemischte Altersstruktur	Mittelschule: aus den Gemeinden Stephanskirchen, Vogtareuth, Prutting, Riedering	Klassenlehrerprinzip, aber auch „Spezialisten“, die sich einbringen und Wissen teilen	Schwerpunktthema: Nachhaltigkeit, Müllvermeidung	durchgängiges Präventionskonzept von der 1. – 10. Klasse
Beide Schulhäuser über 40 Jahr alt, die Mittelschule sanierungsbedürftig	<b>Mittelschule</b> von 5 – 10, von 5 – 9 <b>zwei- bis dreizügig</b> M-Zug ab der 7. Klasse	eigene Lehrerzimmer für Grund- und Mittelschulkollegium	Familiärer Hintergrund: Landwirtschaft, Handwerk, Angestellte, (Fach-) Arbeiter; oft Geschwister	Dialekt ist erlaubt und erwünscht	Pflege des Brauchtums, z.B. Maibaumfest, Kirta, Fasching, ... Tracht bei besonderen Anlässen	Streitschlichter
3 Pausenhöfe: • 1./2. mit Spielgeräten • 3.-6. mit Hügel und Sportplatz für Fußball/Basketball 7.-10. mit Sitzgelegenheiten und Basketballkorb	erfolgreiche Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen, Lese- und Malwettbewerben, Schulradiowettbewerben	Zusammenarbeit zwischen GS und MS in verschiedenen Punkten	SchülerInnen fühlen sich zuhause, kommen gerne und setzen sich für ihre Schule ein	Projekt und andere Prüfungen werden „erstgenommen“ (Aufgabenniveau)	Religiöse Angebote (z.B. Adventsandacht, Friedensgebet)	ASA (außergewöhnliches schulisches Angebot) zur Unterstützung verhaltensauffälliger Jugendlicher an der Mittelschule
Eine Schulleitung (R, KR) für beide Schulen	in der GS: • Frühbetreuung ab 07:00 <b>bzw. 07:30 Uhr</b> • Nachmittagsbetreuung im Haus für die Grundschul Kinder bis 17.00 Uhr, auch am Freitag und in den Ferien möglich	regelmäßig stattfindender Lehrersport	Viele Schüler sind in die örtlichen Vereine integriert und engagieren sich dort	Anbahnung offener Unterrichtsmethoden / Öffnung des Unterrichts zur individuellen Förderung	vertiefte Berufsorientierung mit klarem Konzept als Schwerpunkt der Mittelschule	Schulsanitätsdienst
Gerade in der Mittelschule kommen viele Schüler mit dem Schulbus zur Schule	in der MS: • Nachmittagsbetreuung durch oGTS für die Mittelschulkinder bis zu den Schulbuszeiten	FB Sport und Wirtschaft an der Schule	Migrantenanteil auf über 20%	In der Grundschule offener Unterrichtsbeginn durch Freiarbeit und Anbahnung eigenverantwortlichen Lernens	Regelmäßige Schülerversammlungen zur Mitgestaltung und –verantwortung in GS und MS	Schulradio „Simsseewelle“
gute Unterstützung durch Gemeinde	QA- und bei Bedarf auch MSA-Vorbereitungskurse im Rahmen der offenen Ganztageschule	Beratungslehrer an der Schule	aktive SMV: Faschingsparty, <b>Nikolausaktion</b> , Zusammenarbeit mit der Schulleitung	Zahlreiche Angebote an Arbeitsgemeinschaften, abhängig von der jährlichen Stundenzuteilung	In der GS naturkundlicher Unterrichtsgang jedes Monat und jahreszeitliches Singen	Künstlerische Ausgestaltung der Schule
zwei Hausmeister für das Gelände und beide Schulhäuser	Zusammenarbeit mit dem Patenprojekt der Jungen Arbeit	Schulentwicklungssteuergruppe und wechselnde, themengebundene AKs	Äußerst engagierte Elternbeiräte in Grund- und Mittelschule mit sehr guter Zusammenarbeit mit der Schulleitung	Einheitliche Notenschlüssel in der Grund- und Mittelschule	Besondere Förderung zu verschiedenen Schwerpunkten im Rahmen des ERASMUS+ Programmes (z.B. Englisch, interkulturelle Kompetenz)	durchgängiges Fahrtenkonzept mit Schullandheimaufenthalt, Abschlussfahrten, Studienreisen, regelmäßig stattfindendes Skilager
eigene Mensa, Essenslieferung von Hofmann Menue, Abrechnung über Kitafino	Berufseinstiegsbegleiter des bfz im Haus	regelmäßige Jahrgangsstufenkonferenzen		einheitliche Maßstäbe zur Erstellung von Leistungsmessungen (Niveaueck)		„Schule ohne Chemie“ dank Reinigung der kompletten Anlage mit mikrobiotischem Reinigungsmittel
extra Pausenverkauf	Zusammenarbeit mit der Aktion Sonnenstern in der Grundschule – Lesepaten für die GS - Klassen	wöchentliche Teilkonferenzen GS/MS	sehr guter und transparenter Austausch mit allen Stellen über den SchulmanagerOnline möglich	Nutzung der Plattformen Schulmanager Online und mebis		enge Zusammenarbeit mit den Kindergärten (runder Tisch, Einschulung, Vorkurse, Einladung zu Veranstaltungen)
Raumnot in der Grundschule durch ansteigende Schülerzahlen, <b>Teilneubau gerade im Gange</b>	SchulmanagerOnline als Organisationsplattform und für die Schüler-Elternzusammenarbeit	Regelmäßige außerunterrichtliche Aktionen, organisiert durch das Team der Feierwarte	regelmäßig stattfindende Schülerversammlungen	Förderung sprachschwacher Kinder durch externe Fachkräfte		großes Maibaumfest und Schulfest im Zwei-Jahres-Rhythmus unter Beteiligung der gesamten Schulfamilie
3 Turnhallen, gut ausgestattet: • Kl. Gymnastikraum mit Boulderwand • 1/3 Anteil • 2/3 Anteil	<b>Jugendsozialarbeiterin JaS in Grund- und Mittelschule</b>	JaS in der Grund- und Mittelschule	hohes Elterninteresse in der Grundschule	hoher Stellenwert der praktischen Fächer und Arbeitsweisen		ERASMUS+ Schule 2019-2021 eTwinning-Schule
sämtliche Klassenzimmer sind sog. „digitale Klassenzimmer“	kontinuierliche Präventionsmaßnahmen zu verschiedenen Lebensbereichen in allen Jahrgangsstufen	Berufseinstiegsbegleitung in der Mittelschule	deutlich geringeres Elterninteresse in der Mittelschule	Regelmäßiger Besuch von Ausstellungen, Theateraufführungen, Schulkintagen, Museen und Galerien, ...		Zusammenarbeit mit dem Sozialwerk Stephanskirchen im Rahmen von auffälligem Sozialverhalten an der Schule
<b>Eigener</b> Raum für offene Ganztageschule	Steuerungsteam Planung und Umsetzung des Schulentwicklungsprozesses			Schwerpunkt Berufsorientierung in der MS ab JgSt. 7		 <p>Othfried-Preußler-Schulen STEPHANSKIRCHEN</p>
eigene Mittagsbetreuung „Schülerarche“ mit eigenen Räumen, <b>zusätzliche Räume werden gerade gebaut</b>	Ergebnisse der Abschlussprüfungen im bayernweiten Durchschnitt			Nutzung des Videokonferenzsystems Visavid		

gute digitale Ausstattung: 2 Informatikräume, 90 Leih-tablets, WLAN flächendeckend, 3x Infoscreens, digitale Klassenzimmer, Schulmanager Online						
GS-Verbund mit GS Schlossberg						
MS-Verbund mit MS Bad Endorf						